

Deutscher Schützenbund e.V.

Protokoll

über die 60. ordentliche Delegiertenversammlung des Deutschen Schützenbundes e. V.
am Samstag, dem 29. April 2017
im Gesellschaftshaus Palmengarten in Frankfurt am Main

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 12:04 Uhr

TOP 1 - Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Präsident Heinz-Helmut Fischer eröffnet die Delegiertenversammlung und begrüßt die Delegierten. Weiterhin begrüßt er pauschal und damit ohne Namensnennung die erschienenen Ehrengäste und Ehrenmitglieder. Er gratuliert den drei Geburtstagskindern des heutigen Tages Günther Kaste (69), Christian Reitz (30) und Hermann Quidas (87) und überreicht jeweils ein Geburtstagsgeschenk. Sodann stellt er ohne Widerspruch fest, dass die Delegiertenversammlung mit Schreiben vom 18.3.2017 unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Beifügung des Entwurfs zu den beantragten Satzungsänderungen fristgerecht und damit gem. § 14 Ziff. 3 der Satzung des Deutschen Schützenbundes ordnungsgemäß einberufen wurde. Auf entsprechende Frage werden Einwände hiergegen nicht erhoben, Änderungen der vorliegenden Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Im Auftrag von Präsident Heinz-Helmut Fischer verliest Bundesgeschäftsführer Jörg Brokamp die von jedem Landesverband gemeldete und aufgrund der Beitragszahlungen zulässige Zahl der Delegierten, die sich um die je zwei Stimmen der Vertreter der LV'e im Gesamtvorstand erhöhen. Zusammen mit den Stimmen der Präsidiumsmitglieder, des Bundessportleiters Sportschießen, des Bundessportleiters Bogensport, der Bundessportleiterin Sportentwicklung, Breiten- und Trendsport, dem Vertreter des Jugendvorstandes, der Bundesfrauenbeauftragten, des Gesamtaktivensprechers und der anwesenden Ehrenmitglieder errechnet sich in der Summe eine Zahl von 534 anwesenden bzw. zulässigerweise vertretenen Stimmen. Damit sind, sofern alle Stimmen abgegeben werden und alle Stimmen gültig sind, für die einfache Mehrheit 268 Stimmen und für die Zweidrittelmehrheit 356 Stimmen erforderlich. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Präsident Heinz-Helmut Fischer stellt daraufhin ebenfalls ohne Widerspruch fest, dass die Delegiertenversammlung gem. § 27 Ziff. 1 Satz 1 der Satzung beschlussfähig ist.

TOP 2 - Wahl der Protokollführer

Auf Vorschlag des Gesamtvorstandes werden Patrick Scheel (SB) und Thilo Distler (NW) in offener Abstimmung einstimmig zu Protokollführern gewählt.

TOP 3 - Genehmigung der Niederschrift über die Delegiertenversammlung anlässlich des 59. Deutschen Schützertages vom 02.05.2015 in Hamburg

Die Niederschrift liegt den Delegierten durch Abdruck auf den Seiten 12 bis 22 im Berichtsheft vor. Es werden keine Einwände erhoben. Präsident Heinz-Helmut Fischer erklärt, dass Einsprüche nicht eingegangen seien. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 4 - Berichte des Präsidiums

Sämtliche Berichte sind auf den Seiten 24 bis 50 des Berichtsheftes abgedruckt. Die Amtsinhaber haben hierzu keine mündlichen Ergänzungen.

TOP 5 - Bericht der Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer Dr. Hermann Tallau, begleitet von seinen beiden Mitprüfern Karl-Heinz Teuscher und Heinz Bonke, verweist zunächst auf den im Berichtsheft auf den Seiten 66 ff. abgedruckten Bericht über die durchgeführte Prüfung und den externen Wirtschaftsprüfungsbericht und fügt ergänzend mündlich hinzu, dass der DSB trotz des großen Bauvorhabens in Wiesbaden finanziell gut aufgestellt sei. Die letzte Beitragserhöhung und die sparsame Mittelverwendung hätten zu diesem positiven Ergebnis geführt.

TOP 6 - Aussprache zu den Berichten

Wortmeldungen zu diesem TOP ergeben sich nicht.

TOP 7 - Entlastung des Präsidiums

Der Rechnungsprüfer Dr. Hermann Tallau beantragt die Entlastung des Präsidiums und führt auf Bitte von Präsident Heinz-Helmut Fischer die Abstimmung durch. Das Präsidium wird so dann ohne Gegenstimme und damit einstimmig entlastet.

Präsident Heinz-Helmut Fischer dankt den Rechnungsprüfern für ihre Tätigkeit und den Delegierten im Namen aller Präsidiumsmitglieder für die soeben erteilte Entlastung.

TOP 8 - Satzungsänderung

Im Auftrag von Präsident Heinz-Helmut Fischer übernimmt Vizepräsident Recht Jürgen Kohlheim die Moderation dieses Tagesordnungspunktes. Dieser erläutert einleitend, dass sich die in synoptischer Darstellung vorliegenden Änderungsanträge in vier Gruppen gliedern, nämlich den Antrag des Gesamtvorstandes des DSB und drei Anträge mehrerer Landesschützenverbände. Die Anträge und deren Begründung liegen den Delegierten ferner durch Abdruck auf den Seiten 74 bis 87 des Berichtsheftes vor.

a) Antrag des Gesamtvorstandes

Jürgen Kohlheim erläutert die vorgesehenen Änderungen, die überwiegend in nicht materiellen Änderungen, sprachlichen Überarbeitungen bzw. Anpassungen an die Wirklichkeit, Ergänzung der Referentenpositionen, Aufnahme des Bogensports und des Böllerschießens, Abschaffung des Bundesausschusses Sportentwicklung, Breiten- Trendsport sowie der Einräumung der Möglichkeit zu einer digitalen Versendung von Sitzungsunterlagen begründet liegen.

In offener Abstimmung wird dieser Teil der Satzungsänderungen einstimmig beschlossen. Auch das gem. § 15 Ziff. 5. b) Satz 2 der Satzung erforderliche Quorum ist einstimmig.

Im Anschluss erbittet Jürgen Kohlheim die Einwilligung, dass über weitere u.a. von Thilo Distler eingebrachte nichtmaterielle Änderungen vom Präsidium in einfacher Mehrheit abgestimmt werden darf. Diese Einwilligung wird sowohl von den Delegierten als auch von den LV'en als deren Quorum einstimmig erteilt.

b) Gemeinsamer Antrag der Landesschützenverbände Hessen, Westfalen und Württemberg betreffend die Abschaffung des Bundesausschusses Frauen und der Position Bundesfrauenbeauftragten

Ergänzende Wortmeldungen erfolgen nicht.

Die offenen Abstimmungen ergeben als Ergebnis

Delegierte: 390 ja
89 nein
Quorum: 14 ja
4 nein

Damit hat auch dieser Antrag die satzungsmäßigen Mehrheiten erreicht.

c) Antrag des NWDSB - Verschiebung des Stichtages der Mitgliederbestandserhebung für die Beitragszahlung

Vizepräsident Frank Pingel beantragt für den NWDSB, die Entscheidung über diesen Antrag heute zurückzustellen, da nach Auffassung des NWDSB hierzu noch klärende Gespräche mit Vizepräsident Finanzen Gerd Hamm und danach mit dem Gesamtvorstand zu führen seien.

Eine Abstimmung über das Zurückstellungsbegehren erfolgt nicht. Die Delegiertenversammlung wertet die Wortmeldung von Frank Pingel stillschweigend als Abstimmungsverzicht.

d) Antrag des NSSV - zusätzlicher Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit

Jürgen Kohlheim trägt hierzu die Meinung des DSB-Präsidiums vor, welches der einhelligen Auffassung sei, dass es eines zusätzlichen Vizepräsidenten für Öffentlichkeitsarbeit nicht bedürfe, da diese Aufgaben sehr gut vom Präsidenten und dem 1. Vizepräsidenten des DSB wahrgenommen werden könnten und auch würden. NSSV-Präsident Axel Rott entgegnet, dass es nach Auffassung seines LV'es sehr wohl eines eigenständigen Ressorts Öffentlichkeitsarbeit bedürfe, das unabhängig von den allgemeinen Repräsentationsaufgaben des DSB-Präsidenten und seines 1. Vizepräsidenten geführt werden könne und müsse.

Die offene Abstimmung ergibt als Ergebnis

Delegierte: 353 ja
151 nein
Quorum: 11 ja
9 nein

Damit hat der Antrag des NSSV die erforderliche Mehrheit erhalten.

Abschließend erläutert Jürgen Kohlheim, dass nun nach der soeben beschlossenen neuen Satzung auch vor der Eintragung ins Vereinsregister im Weiteren verfahren werden darf und insbesondere die Wahlen auf dieser Grundlage stattfinden können.

TOP 9 - Wahl eines Wahlausschusses

a) Vorsitz

Vorschlag: Klaus Stallmann

Klaus Stallmann wird in offener Abstimmung mit deutlicher Mehrheit gewählt, er nimmt die Wahl an.

b) Beisitzer:

Vorschlag 1: Dirk Eisenberg

Vorschlag 2: Dr. Hermann Tallau

Die Vorgeschlagenen werden in einem gemeinsamen Wahlgang offen und einstimmig gewählt. Sie nehmen ihre Wahl an.

Präsident Heinz-Helmut Fischer überträgt dem Wahlausschuss die Versammlungsleitung für diesen TOP. Das Präsidium verlässt die Tribüne, wo nunmehr der Wahlausschuss Platz nimmt.

Bevor der Wahlausschuss seine Tätigkeit aufnimmt, tritt Präsident Heinz-Helmut Fischer vor und erklärt, dass er nach mehr als 25 Jahren Tätigkeit für den DSB, davon zuletzt vier Jahre als dessen Präsident, in diesem Augenblick ausscheide. Mit einem aufrichtigen Dank für die in der Vergangenheit stets gute Zusammenarbeit mit allen verabschiedet er sich von den Delegierten, dem Präsidium, dem Gesamtvorstand und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Die Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen und spenden dem scheidenden Präsidenten einen lang anhaltenden Beifall.

In vergleichbarer Art und Weise verabschieden und bedanken sich weiterhin Vizepräsident Recht Jürgen Kohlheim und Vizepräsident Bildung und Verbandsentwicklung Jonny Otten. Auch ihr bisheriges Wirken für den DSB wird von den Anwesenden mit Standing Ovations gewürdigt.

TOP 10 - Wahl des Präsidiums gem. § 12 Ziff. 1 und 3 DSB-Satzung

Klaus Stallmann übernimmt die Versammlungsleitung und dankt zunächst den Delegierten für das dem Wahlausschuss entgegengebrachte Vertrauen. Weiterhin dankt er dem Präsidium, dessen Amtszeit nunmehr beendet ist, für dessen in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Die zuvor einstimmig erteilte Entlastung sei der Ausdruck des großen Vertrauens der Delegierten.

Zu den Wahlen allgemein:

Der Präsident und der 1. Vizepräsident sind gem. § 12 Ziff. 3. Abs. 2 Satz 2 der Satzung stets schriftlich zu wählen. Soweit es sich nicht um Wiederwahlen handelt, stellen sich alle Kandidaten vor der Abstimmung mit kurzen Worten vor. Alle Gewählten nehmen auf Frage des Wahlleiters ihre Wahl an und bedanken sich für das ihnen durch die Wahl entgegengebrachte Vertrauen.

a) Präsident

Vorschläge: 1) Hans-Heinrich von Schönfels
 2) Jürgen Sostmeier

Die schriftliche Abstimmung erbringt folgende Ergebnisse:

1) Hans-Heinrich von Schönfels	278 Stimmen; Quorum: 12
2) Jürgen Sostmeier	250 Stimmen; Quorum: 7

Unter dem jubelnden Beifall der Anwesenden übergibt Heinz-Helmut Fischer die DSB-Amtskette an seinen Nachfolger Hans-Heinrich von Schönfels.

b) 1. Vizepräsident

Vorschläge: 1) Lars Bathke
 2) Wolfgang Kink

Die schriftliche Abstimmung erbringt folgende Ergebnisse:

1) Lars Bathke	294 Stimmen; Quorum 13
2) Wolfgang Kink	227 Stimmen; Quorum 7

c) Vizepräsident Recht

Vorschlag: Walter Wolpert

In offener Abstimmung wird Walter Wolpert einstimmig sowohl von den Delegierten als auch von den LV'en (Quorum) gewählt.

- d) Vizepräsident Finanzen
 Vorschlag: Gerd Hamm
 In offener Abstimmung wird Gerd Hamm sowohl von den Delegierten als auch von den LV'en (Quorum) einstimmig wiedergewählt.
- e) Vizepräsident Sport
 Vorschlag: Gerhard Furnier
 In offener Abstimmung wird Gerhard Furnier sowohl von den Delegierten als auch von den LV'en (Quorum) einstimmig wiedergewählt.
- f) Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit
 Vorschlag: Wolfgang Kink
 In offener Abstimmung wird Wolfgang Kink einstimmig sowohl von den Delegierten als auch von den LV'en (Quorum) gewählt.
- g) Vizepräsident Bildung
 Vorschläge: 1) Susanne Mittag
 2) Hannelore Lange
 Die schriftliche Abstimmung erbringt folgende Ergebnisse:
 1) Susanne Mittag 378 Stimmen; Quorum: 11
 2) Hannelore Lange 140 Stimmen; Quorum: 7
- h) Vizepräsident Verbandsentwicklung und Ethik
 Vorschläge: 1) Eduard Korzenek
 2) Frank Pingel
 3) Prof. Dr. Markus Stumpf
 4) Stefan Thon
 Die schriftliche Abstimmung erbringt folgende Ergebnisse:
 1) Eduard Korzenek 148 Stimmen; Quorum: 6
 2) Frank Pingel 72 Stimmen; Quorum: 2
 3) Prof. Dr. Markus Stumpf 270 Stimmen; Quorum: 7
 4) Stefan Thon 35 Stimmen; Quorum: 4
- i) Vizepräsident Schützentradiation und Brauchtum
 Vorschlag: Wilfried Ritzke
 In offener Abstimmung wird Wilfried Ritzke einstimmig sowohl von den Delegierten als auch von den LV'en (Quorum) gewählt.

Der Vizepräsident Jugend wird von der Jugenddelegiertenversammlung des DSB gewählt. Der jetzige Amtsinhaber Stefan Rinke steht daher in der heutigen Delegiertenversammlung nicht zur Wahl.

Klaus Stallmann dankt den Delegierten für die reibungslos und zügig abgewickelten Wahlen, gratuliert den wiedergewählten bzw. neuen Amtsinhabern zu ihrer Wahl und bittet das neu gewählte Präsidium auf die Tribüne. Nach einem Fotoshooting für die Presse und die Allgemeinheit nimmt das neue Präsidium seine vorgesehenen Plätze ein.

Präsident Hans-Heinrich von Schönfels übernimmt die Versammlungsleitung, dankt zunächst dem Wahlausschuss für dessen Tätigkeit, gratuliert seinen Mitpräsidiumsmitgliedern zu deren Wahl und wünscht sich eine stets gute Zusammenarbeit zum Wohle des DSB.

TOP 11 - Wahl eines Rechnungsprüfers

Vorschlag: Dr. Hermann Tallau

In offener Abstimmung wird Dr. Hermann Tallau sowohl von den Delegierten als auch von den LV'en (Quorum) einstimmig wiedergewählt.

Die infolge ihrer Nichtwiederwahl aus dem Präsidium ausgeschiedene Hannelore Lange und die neu ins Präsidium gewählte Susanne Mittag erhalten jede einen Blumenstrauß.

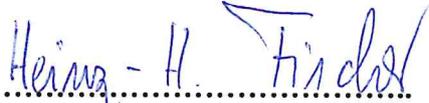
In seinem Schlusswort erinnert Präsident Hans-Heinrich von Schönfels an den bevorstehenden großen Schützenumzug und die weiteren Programmpunkte auf dem Römerberg, zu denen er sich eine starke Beteiligung wünscht. Dasselbe gelte auch für den heutigen großen Bundeschützenball in der Alten Oper. Mit diesen Worten schließt der Präsident die Delegiertenversammlung.

Die Protokollführer

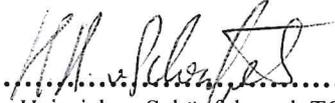

.....
(Patriek Scheel)


.....
(Thilo Distler)

Die Versammlungsleiter


.....
(Heinz-Helmut Fischer – bis TOP 9)


.....
(Klaus Stallmann – TOP 10)


.....
(Hans-Heinrich v. Schönfels – ab TOP 11)